

In eigener Sache – Botanischer Garten der Universität Freiburg:

(1) Informationen zur Beregnung und zum sparsamen Umgang mit Wasser im Botanischen Garten der Universität Freiburg

Liebe Freunde*innen des Botanischen Gartens,
Liebe Besucher*innen,

Die Gärtner*innen im Botanischen Garten gehen sehr sorgsam und sparsam mit Wasser im allgemeinen und der Beregnung der Bepflanzung im Botanischen Garten im Besonderen um. Aktuell (Stand Anfang August 2023) können wir fast ausschließlich über unsere Zisternen bewässern. Allerdings muss manchmal zusätzlich zum real eher spärlichen Regenfall (trotz anderer subjektiver Wahrnehmung mancher Besucher*innen) bewässert werden, um den Pflanzenwuchs in gewissen Bereichen zu unterstützen und die Bodendurchfeuchtung dauerhaft zu erhöhen.

Um den Wasserverbrauch zu reduzieren und die Versorgung der Pflanzen mit Wasser zu optimieren, haben wir bereits an mehreren Stellen des Botanischen Gartens eine Tropfschlauchbewässerung installiert (u.a. im Heil- und Giftpflanzenbereich, im Zentralbereich bei Metasequoien und Taxodien sowie beim Lebenden Pavillon). Außerdem wurde eine geregelte Beregnungsanlage zur Bewässerung in den Nachtstunden im Ostasienbereich installiert, wo wegen der starken Durchwurzelung des Bodens eine Tropfschlauchbewässerung nicht möglich ist. Diese geregelte nächtliche Beregnungsanlage werden wir nach ersten positiven Erfahrungen auch in weiteren Bereichen des Botanischen Gartens installieren.

Die zusätzliche Regenwasserzisterne und eine Rigole hinter dem Gebäude der Biologie II/III sind seit 2022 fertig gestellt und werden zusätzlich zu den bereits vorhandenen Zisternen zur Bewässerung des Botanischen Gartens verwendet.

Durch diese – nur durch großzügige Spenden von Gartenbesuchern*innen und des Alumni-Vereins der Universität Freiburg – möglich gewordenen Investitionen und können wir noch sorgsamer und sparsam als bisher möglich mit Grund- und Zisternenwasser umzugehen.

Noch eine Anmerkung zum Beregnen während Regenperioden: Nach Starkregen sind die Zisternen z.T. völlig gefüllt, weshalb wir dann das Wasser, bevor es in den Überlauf geht, lieber für eine zusätzliche Beregnung des Gartens und eine Erhöhung der immer noch sehr geringen Bodendurchfeuchtung vor allem in Baumrevieren verwenden.

Für weitergehend Informationen zu Fragen der Trockenheitsanpassung von Pflanzen, sowie der Problematik zunehmender Trockenheit und den deshalb im Botanischen Garten getroffenen Maßnahmen verweise ich Sie auf die vom Freundeskreis des Botanischen Gartens angebotene Führung mit Herrn Gärtnermeister Philipp Anweiler Ende September/Anfang Oktober 2023 (das genaue Datum entnehmen Sie bitte den in Kürze erfolgenden Ankündigungen des Freundeskreises des Botanischen Gartens Freiburg).

Für das gärtnerische und wissenschaftliche Team des Botanischen Gartens der Universität Freiburg

Prof. Dr. Thomas Speck (Direktor des Botanischen Gartens)